

20. Mai 2026 | 18 Uhr | Kloster Eberbach

## **Macht und Memoria** **Zum 550. Todestag Adolfs II. von Nassau**

Vortragsabend des Freundeskreises Kloster Eberbach e. V. in Kooperation mit dem Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e. V. und dem Arbeitsbereich für Spätmittelalterliche Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Erzbischof Adolf II. von Nassau gehört zu den prägenden Gestalten der kurmainzischen Geschichte im 15. Jahrhundert. Sein Weg auf den Erzbischofsthron führte mitten in die Mainzer Stiftsfehde, die mit der Eroberung der Kathedralstadt 1462 ihren entscheidenden Wendepunkt erreichte. Es folgte eine Zeit tiefgreifender Veränderungen, die Stadt und Erzstift nachhaltig prägten. Seine letzte Ruhe fand Adolf II. im Kloster Eberbach, wo sich sein eindrucksvolles Grabmal erhalten hat. Es zählt zu den Meisterwerken der mittelrheinischen Bildhauerkunst am Vorabend der Renaissance. Zwischen Grabplatte und Monument changierend, werden sowohl spätmittelalterliche Vorstellungen vom Jenseits als auch neue künstlerische Impulse sichtbar. Der Vortragsabend lädt dazu ein, Leben und Nachwirkung dieses Erzbischofs kennenzulernen und die Verbindung von Macht und Memoria im 15. Jahrhundert zu entdecken.

**Ort:** Altes Brauhaus Kloster Eberbach,  
65346 Eltville am Rhein

**Freier Eintritt – keine Anmeldung erforderlich!**

Stiftung Kloster Eberbach, Foto: Michael Leukel.

## Programm

Begrüßung

**Doris Moos**

**Vorsitzende des Freundeskreises Kloster Eberbach e. V.**

Ein Kampf um Mainz. Erzbischof Adolf II. von Nassau zwischen Krieg und Konsolidierung

**Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz)**

Wie tot kann man sein?

Das Grabmal für Erzbischof Adolf II. von Nassau im Kontext der spätmittelalterlichen Sepulkralkultur

**Dr. Stefan Heinz (Mainz)**

Diskussion

Im Anschluss gemeinsame Besichtigung des Grabmals